SETI am WOG

Beigesteuert von Peter Scheuermann
Freitag, 19. Oktober 2007

SETI steht für Search for ExtraTerrestrial Intelligence. Jeder, der einen Computer besitzt und gelegentlich Zugriff auf das Internet hat, kann sich an der Suche nach schmalbandigen Signalen aus dem All beteiligen. Seit dem Jahr 2002 arbeiten Schüler und Lehrer am SETI-Projekt mit. Die Statistik kann auf http://de.boincstats.com/stats/boinc_user_graph.php?pr=bo&id=172625 jederzeit eingesehen werden.

Die Interessengruppe des WOG wird unter dem Gruppennamen MIFO (Mathematik Informatik Ostwald)geführt. Wer mitmachen will, sollte sich zunächst das BOINC-Programm herunterladen (URL: http://boinc.berkeley.edu/download.php). Nach der Installation und dem ersten Start fragt das Programm nach einer Projekt-URL sowie Emailadresse und Passwort. Die Projekt URL für SETI ist http://setiathome.berkeley.edu. Die eigene E-Mailadresse und ein eigenes Passwort trägt man ein. Danach verbindet sich das Programm mit dem Server in Berkeley und läd einige Dateien herunter und beginnt zu rechnen. Das Programm kann jederzeit beendet werden und es setzt die Berechnung nach erneutem Start fort. Möchte man nun einer Gruppe beitreten (z.B. MIFO), logt man sich unter http://setiathome.berkeley.edu/login_form.php ein und tritt unter Joint this team der gewählten Gruppe bei. Die Ergebnisse werden dann der Gruppenstatistik hinzugefügt. Mit dem BOINC-Programm kann man sich auch an anderen Projekten beteiligen oder parallel an mehreren Projekten teilnehmen. So wird freie Rechenzeit des eigenen Computers sinnvoll für die Wissenschaft genutzt. Näheres dazu findet man im Internet. Die Mitarbeit ist völlig freiwillig und wird nicht vergütet. Man kann sich allerdings Zertifikate für die Bestätigung seiner Teilnahme herunterladen und über die bisherigen Ergebnisse der weltweiten Suche informieren.
Wer weitere Fragen hat, wendet sich an Herrn Scheuermann